

Aufklären. Mut machen. Visionen entwickeln.
Kurzfilmwettbewerb zum Thema „Armut und soziale Ausgrenzung“

SOCIAL
Media Award

Der Rahmen des „Social Media Award 2010“:

Europäisches Jahr 2010
zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung



Das öffentliche Bewusstsein für die Risiken von Armut und sozialer Ausgrenzung zu stärken und die Wahrnehmung für ihre vielfältigen Ursachen und Auswirkungen zu schärfen – das sind die Ziele des Europäischen Jahres 2010, ausgerufen von der Europäischen Kommission.

Mit diesem Jahr soll den Vorurteilen und möglichen Diskriminierungen gegenüber von Armutsrisiken und Ausgrenzung betroffenen Menschen begegnet werden. Gleichzeitig sollen Ansätze zu deren Überwindung aufgezeigt werden.

In Deutschland wird das Bundesministerium für Arbeit und Soziales das Aktionsjahr gemeinsam mit Verbänden und Betroffenenvertretern auf nationaler Ebene umsetzen.

Aus dem hierfür bundesweit ausgeschriebenen Projektetat werden, ausgewählt aus über 800 eingereichten Anträgen, insgesamt 40 Projekte gefördert, eines davon in Hamburg:

Der Kurzfilm-Wettbewerb „Social Media Award 2010“.

www.social-media-award.eu

Der „Social Media Award 2010“

Mit dem Kurzfilmwettbewerb „Social Media Award 2010“, wollen wir, die ARINET gGmbH, im „Europäischen Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung“ einen Beitrag dazu leisten, die Öffentlichkeit für die Thematik zu sensibilisieren und Vorurteilen gegenüber betroffenen Menschen zu begegnen.

Das Medium Film ermöglicht einen breiten und vielschichtigen Zugang zum Thema und bringt auf unkonventionelle Weise in den verschiedenen Phasen des Projektes viele Menschen mit der Situation Armut und sozialer Ausgrenzung in Berührung.

Da unser eigentliches Tätigkeitsfeld im Bereich der beruflichen Integration liegt, steht auch bei unserem Kurzfilm-Projekt der Aspekt „Arbeit“ besonders im Fokus.

Der Kerngedanke des „Social Media Award 2010“

Arbeit ist ein Stück gesellschaftlicher Teilhabe. Erwerbslosen Menschen gehen nach längerer Zeit der Arbeitslosigkeit vielfach soziale Bezüge verloren, sodass sie in besonderem Maße von Verarmung und Ausgrenzung bedroht sind. Gleichzeitig sehen sie sich seitens der Öffentlichkeit und durch Arbeitgeber einer Stigmatisierung ausgesetzt, die ihnen wiederum die Integration erschwert.

Hieraus ergibt sich Aufklärungs- und Handlungsbedarf:

Wenngleich die Situation gesellschaftlicher Randgruppen durchaus thematisiert wird, so ist der reale eigene Bezug vieler BürgerInnen dazu dennoch gering ausgeprägt. Sie leben in einer anderen Welt. Hier gilt es, eine Brücke zu schlagen, Vorurteile abzubauen, durch Perspektivwechsel Verständnis zu wecken, und die Fragen aufzuwerfen: Was hat das mit mir zu tun? Und was kann ich dagegen tun?

Durch den Social Media Award 2010 sollen daher Menschen - als private BürgerInnen wie auch in arbeitsweltlichen Bezügen - auf unkonventionelle Weise mit der Thematik in Berührung kommen mit dem Ziel, bürgerliches Engagement und unternehmerisches Handeln im Sinne des EJ 2010 auszulösen.

Zeitplan zum „Social Media Award 2010“

Die Phasen des Projektes

1. Filmerstellung: Produktionszeit vom 01.05. bis 31.07.2010

Im Zuge des Wettbewerbs werden unterschiedliche Akteure, wie Künstler, Schulklassen, Hochschulen, soziale Einrichtungen und Vereine, dazu aufgefordert, über Filmbeiträge ihre jeweilige Sicht auf Armut und Ausgrenzung kreativ darzustellen und Beispiele gelungener Integration durch bürgerschaftliches Engagement aufzuzeigen.

2. Bewertung: Fachjury und Internet-Voting

Preiswürdige Beiträge werden von einer Jury ausgewählt und ab dem 20.09.2010 für zwei Wochen durch eine öffentliche Internetabstimmung bewertet. In dieser Phase werden auch die nicht direkt am Wettbewerb beteiligten BürgerInnen aktiv in das Projekt mit einbezogen und zur Auseinandersetzung mit den Filminhalten animiert.

3. Preisverleihung und Veröffentlichung: 04. November 2010

Die fünf bestplatzierten Arbeiten werden im Rahmen einer öffentlichen Preisverleihung im Abaton-Kino präsentiert und prämiert, sodass erneut ein hoher Aufmerksamkeitsgrad geschaffen wird. Die Veranstaltung bildet den Abschluss des Projektes und gleichzeitig den Auftakt für die weitere Verbreitung und Veröffentlichung der Filme.

Die prämierten Beiträge werden auf DVD veröffentlicht und im Sinne des „Europäischen Jahrs zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung“ im weiteren Verlauf einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Der Wettbewerb

Filminhalte

Die Wahl von Form und Inhalt sind jedem Teilnehmer frei gestellt:

Ob Dokumentation oder Fiktion, Animation oder Musikclip: Der persönlichen Inszenierung sind keine Grenzen gesetzt. Der Beitrag muss lediglich zum Thema passen:

Es geht im Europäischen Jahr 2010 um die Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung. Welche Bedeutung kommt hierbei speziell dem Aspekt Arbeit bzw. dem Nicht-haben von Arbeit zu? Welche Wechselwirkungen gibt es hier? Und wie können diese überwunden werden?

Zeigen Sie Ihre individuelle Sicht auf die Thematik vor dem Hintergrund Ihrer eigenen Ideen- und Erfahrungswelt.

Ihr Filmbeitrag sollte eine Länge von max. 8 Minuten nicht überschreiten.

Bewertung: Worauf kommt es an?

Ob Amateur oder Profi:

Im Vordergrund stehen die inhaltliche Konzeption und Kreativität in der Umsetzung sowie die Balance zwischen Informationswert und emotionaler Wirkung.

Der Gesamteindruck zählt.

Realer Bezug und Authentizität, die Einbeziehung von Akteuren – Betroffenen oder engagierten BürgerInnen – und innovative Ideen zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung können ebenso positiv in die Bewertung einfließen wie die akustische und visuelle Performance.

Die Bewertung von Amateuren und Profis erfolgt in getrennten Kategorien.

Preisgelder und Preisverleihung:

Die Preisverleihung findet am 04. November 2010 um 17.00 Uhr im ABATON-Kino in Hamburg statt.

Basierend auf den Ergebnissen der Jury-Bewertung und der Internet-Abstimmung erfolgt die Platzierung. Die fünf bestplatzierten Beiträge werden prämiert:

- 1. Platz: 3.000,- Euro,
- 2. Platz: 2.000,- Euro
- 3. Platz: 1.000,- Euro
- 4. Platz: 750,- Euro
- 5. Platz: 500,- Euro

Alle Teilnehmer sind zur Preisverleihung herzlich eingeladen.

Aufklären. Mut machen. Visionen entwickeln.
Kurzfilmwettbewerb zum Thema „Armut und soziale Ausgrenzung“

SOCIAL
Media Award



Wer kann mitmachen?

Profis und Amateure, Agenturen und einzelne Filmschaffende/Künstler ebenso wie Schulklassen und Studenten/Hochschulen, soziale Einrichtungen, Vereine und Gruppierungen... kurz gesagt: Jeder kann Regie führen und seine Sicht zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung individuell in Szene setzen.

Jury:

Die Mitglieder der Jury kommen aus den Bereichen Film/Regie/Medien und Wohlfahrt/Sozialarbeit. Die differenzierte Zusammensetzung der Jury garantiert ein professionelles und weit gefächertes Erfahrungsspektrum für die Bewertung der Wettbewerbsbeiträge.

Teilnahmebedingungen:

Bitte reichen Sie Ihren Beitrag en als VOB-Datei auf DVD ein.

Maximale Länge des Beitrags: 8 Minuten.

Bitte geben Sie Ihrem Beitrag einen Titel und fügen ihm eine kurze Konzeptbeschreibung bei.

Reichen Sie den Beitrag mit unterschriebenem Anmeldeformular inkl. Freistellungserklärung bei ARINET ein (Vordrucke s. Anlage oder Download unter: www.social-media-award.eu)

Einsendeschluss:

31.07.2010

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Adresse & Kontakt:

ARINET GmbH, Marita Krempl, Schauenburgerstraße 6, 20095 Hamburg,

Weitere Infos:

Unsere Projektmitarbeiter stehen den Amateur-Teams mit Rat und Tat zur Seite:

Sie wollen anfangen, es fehlt aber der entscheidende Impuls?

Sie sind mitten drin, kommen jedoch nicht richtig weiter?

Wir helfen Ihnen z.B. dabei, ein spannendes Thema zu finden, unterstützen Sie bei der Konzeptentwicklung oder bei der Auswahl geeigneter Locations.

Sprechen Sie uns an: Tel. 0 40/38 90 45-62, Marita Krempl und Meike Parussel

www.social-media-award.eu

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme am „Social Media Award 2010“ ist kostenfrei.

Teilnahmeunterlagen:

Das Anmeldeformular und die dazu gehörige Freistellungserklärung finden Sie zum Download auf der Website. Oder fordern Sie die Unterlagen telefonisch beim Veranstalter ARINET an unter: Tel. 0 40/38 90 45-62, Marita Krempl.

Bitte ausfüllen, unterschreiben und zusammen mit dem Beitrag einreichen.

Bei Teilnehmenden unter 18 Jahren ist die Unterschrift der gesetzlichen Vertreter erforderlich.

Format des Beitrags:

Bitte reichen Sie Ihren Beitrag en als VOB-Datei auf DVD ein.

Maximale Länge des Beitrags: 8 Minuten. Längere Beiträge können evtl. nicht berücksichtigt werden.

Bitte geben Sie Ihrem Beitrag einen Titel und fügen ihm eine kurze Konzeptbeschreibung bei.

Einsendeschluss:

Reichen Sie den Beitrag zusammen mit unterschriebenen Anmeldeunterlagen und der kurzen Konzeptbeschreibung bitte bis spätestens 31. Juli 2010 bei ARINET ein.

Sonstiges:

Beiträge, die ohne oder mit nicht vollständig eingereichten Anmeldeunterlagen eingereicht werden, können vom Wettbewerb ausgeschlossen werden. Dies gilt auch für Beiträge, die gegen die Wettbewerbsbestimmungen verstoßen oder unter Nennung falscher Angaben eingereicht wurden.

Eine Rücksendung des eingereichten Materials erfolgt nicht.

Der/die Teilnehmer/in stellt den Veranstalter von allen Ansprüchen Dritter sowie den daraus resultierenden Kosten frei (s. Freistellungserklärung).

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Adresse & Kontakt:

ARINET GmbH, Marita Krempl, Schauenburgerstraße 6, 20095 Hamburg, Tel. 0 40/38 90 45-62



Kurzdarstellung ARINET gGmbH

Die ARINET gGmbH ist seit 1995 mit aktuell 41 Mitarbeiter/-innen in den Bereichen berufliche Rehabilitation, Integration und Begleitung von Menschen mit Behinderungen und psychischen Beeinträchtigungen tätig.

Aus diesem Leistungsspektrum heraus ist ARINET mit dem thematischen Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und sozialer Isolation vertraut.

Unsere integrative Arbeit bewegt sich stets im Spannungsfeld zwischen der Situation und den Bedarfen der Betroffenen auf der einen und den Erwartungen von Arbeitgebern und der öffentlichen Meinung auf der anderen Seite.

Vor diesem Hintergrund entstand auch die Initiative, im Rahmen des Europäischen Jahrs zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung ein öffentlichkeitswirksames Projekt durchzuführen, das alle für einen erfolgreichen Integrationsprozess relevanten Akteure anspricht und einbezieht.

Durch den Social Media Award 2010 sollen Menschen - als private BürgerInnen wie auch in arbeitsweltlichen Bezügen - auf unkonventionelle Weise mit der Thematik in Berührung kommen mit dem Ziel, bürgerliches Engagement und unternehmerisches Handeln im Sinne des EJ 2010 auszulösen.





Anmeldung zum „Social Media Award 2010“

Einreichung meines/unseres Kurzfilmbeitrags für die Teilnahme am „Social Media Award 2010“

Name, Vorname: _____

ggf. Firma/Organisation: _____

Name, Vorname: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ ggf. Mobil: _____

E-Mail: _____

Titel des Beitrags:

Kategorie: Amateur Profi

Mit der Unterschrift bestätigt der/die Teilnehmende die Anerkennung der Teilnahmebedingungen.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Anlage zur Anmeldung: Freistellungserklärung

Mit der Teilnahme erklärt sich der/die Teilnehmer/in mit der Veröffentlichung seines/ihres Beitrags im Rahmen des „Social Media Award 2010“, u.a. bei Veranstaltungen, im Internet und anderen, auch gedruckten Publikationen, einverstanden.

Der/die Teilnehmer/in erklärt mit der Abgabe seines/ihres Wettbewerbsbeitrags, dass er/sie uneingeschränkt über die Nutzungsrechte am Urheber-, Verwertungs- und sonstigen Rechte am eingesandten Material verfügt. Sollten Dritte an der Produktion mitgewirkt haben, versichert der/die Einsendende, dass alle erforderlichen Rechte übertragen wurden, z. B. für Film- und Videomaterial, Animationen, Musik, Fotos, Texte und sonstige Kreativleistungen.

Außerdem garantiert er/sie, dass er/sie im Rahmen des Wettbewerbs über die erforderlichen Rechte zur Darstellung aller gezeigten Personen, Objekte, Grafiken, Logos, Schriften, Bilder und Ähnlichem verfügt. Falls Dritte dennoch Rechte geltend machen, unterstützt der Teilnehmer den Veranstalter bei der Abwehr solcher Rechte. Er stellt den Veranstalter von allen Nachteilen in diesem Zusammenhang auf erstes Anfordern frei. Hiervon umfasst sind auch alle erforderlichen Anwalts- und Gerichtskosten.

Name, Vorname:

Ort, Datum:

Unterschrift:

Aufklären. Mut machen. Visionen entwickeln.
Kurzfilmwettbewerb zum Thema „Armut und soziale Ausgrenzung“

SOCIAL
Media Award

Sponsoren und Partner

Auch Sie können den "Social Media Award 2010" aktiv unterstützen!

Sei es durch öffentliche Fürsprache als Projektbotschafter/in, die Förderung unserer Öffentlichkeitsarbeit, das Sponsoring von Preisgeldern u.v.m.

Sprechen Sie mit uns darüber, in welcher Form Sie sich einbringen möchten:

Tel. 0 40/38 90 45-62, Marita Krempf

Unser Dank geht schon jetzt an die nachfolgend benannten Sponsoren und Partner, die mit ihrem Engagement die Durchführung des "Social Media Award 2010" aktiv voran bringen:



animo



www.social-media-award.eu